

22.11. 2015 (14:00 Uhr); MITTELSACHSENKLASSE: **Platz: 1, 38 : 20 Tore, 22 Punkte****12. Spieltag : TSV 1888 Falkenau – SV Fortschritt Lunzenau 3 : 4 (0 : 2)****Aufstellung:** Keller, Mar. - Biernat - Seifert (C) - Fischer - Forberger - Thomas - Oehme, Ph. - Klemm, F. - Keller, Mat. - Günther (73. min. Meyer, A.) - Oehme, A.

Tore:	0:1 (07.)	2:3 Klemm, F. (82. Foulelfmeter)	
	0:2 (32.)	2:4 (84.)	
	1:2 Thomas (61.)	3:4 Thomas (90.+1)	Zuschauer: 58
	1:3 (77.)		

Rückrundenaufakt geht in die Hose – erster Schnee – erste Heimmiederlage!

Da hatte wohl Petrus die Sportart verwechselt – pünktlich mit Anpfiff schicke er das weiße „Katastrophen-Pulver“ in derart dichter Menge gen Boden, dass in kürzester Zeit aus dem satten Grün des Falkenauer Sportplatzes eine Weiß - Graue - Rodelpiste werden sollte und sich die Sicht für ein „Fußballspiel“ zum Teil schon „grenzwertig“ darstellte. Aber es wurde gespielt und beide Mannschaften versuchten so gut es ging diesen Widrigkeiten zu trotzen – taten sie auch und das „Wie“ verdiente schon Anerkennung!

Die Heimelf startete gewohnt offensiv, aber erste Gelegenheiten wurden versiebt. Jedoch wurde augenscheinlich die Defensive vernachlässigt - im Umkehrspiel wurde viel zu spät reagiert und die Zuordnung klappte überhaupt nicht. So geriet der TSV nach einem Konter mit anschließendem Freistoß schon in der 07. Spielminute mit 0:1 in Rückstand. Was dann in den folgenden 20 Minuten seitens des TSV an klaren Tormöglichkeiten versiebt wurde, konnte, ja musste sich rächen! Die 32. Min. und schon erhöhten die Gäste auf 0:2 – einem solchen Rückstand musste die TSV- Elf in dieser Saison noch nicht hinterherrennen – was würde passieren? Es ging weiter Schlag auf Schlag – die Gastgeber, nun mit Wut im Bauch, stürmten und die ganz starken Lunzenauer fuhren ihre gefährlichen Konter – und hätte **Mar. Keller** in der 40. min nicht so toll reagiert, wäre das 0:3 und wohl die Entscheidung schon in der ersten Hälfte gefallen. Ein Tor sollte für die Falkenauer, quasi mit dem Halbzeitpfiff, durch **R. Thomas** noch fallen – aber der Linienrichter hatte (wohl berechtigt!?) auf Abseits entschieden, schade.

In der 2. Halbzeit gab es dann einen Höhepunkt nach dem anderen zu verzeichnen – 53. min. - Klasse Freistoß (Latte) der Gäste – Aufatmen! 58. Min. - Freistoß **R. Thomas** über das Tor. Die **61. Min.** und es keimte neue Hoffnung, der **Anschlusstreffer zum 1:2** wurde erzielt, Torschütze **R. Thomas (oder Eigentor...?)** 67. min - Konter der Lunzenauer Elf – deren Stürmer verzog nur ganz knapp – Glück für den TSV! 71. min. - **Mat. Keller** wurde an der Strafraumgrenze ganz rüde von den Beinen geholt – die vom Schiri gezeigte Karte hatte nach Ansicht der Falkenauer Fans die falsche Farbe! 77. min. - wieder trafen die Gäste – 1:3 und wieder schaffte der TSV den Anschluss in der **82. min – Elfmeter zum 2:3 durch F. Klemm.** Aber auch diese Hoffnung auf ein mögliches Unentschieden zerschlug sich nur 2 Minuten später, als ein Lunzenauer Schuss unhaltbar zum 2:4 im Falkenauer Kasten einschlug. Trotzdem kämpfte die Falkenauer Elf verbissen weiter (und das verdiente trotz aller Fehler an diesem Tag einfach Respekt!), aber mehr als der erneute Anschlusstreffer zum Endstand in der **1. Minute der Nachspielzeit** durch **R. Thomas** sollte leider nicht mehr fallen! ... Kurze Bemerkung noch zum Schiedsrichterkollektiv – trotz vieler Emotionen und kniffliger Entscheidungen – die Unparteiischen hatten es, ob der widrigen Verhältnisse mindestens genauso schwer wie die Spieler!

Kommentar: Vieles versucht – vieles misslungen, aber auch dieses Spiel zeigte, dass es in dieser Liga ganz eng zugeht und nur die Mannschaft siegreich den Platz verlassen wird, welche an diesem Tag auch 100 % Leistung abrufen kann und das waren in diesem Spiel nicht die Falkenauer! Ob es zu 1. Advent noch ein Spiel geben wird, entscheidet der Winter, wenn ja geht es nochmal auswärts zur Sache, mit der Möglichkeit sich die verlorenen 3 Punkte zurückzuholen!